



Protokoll

**der 42. Hauptversammlung der ODG vom Mittwoch,
20. April 2016, 18.15 Uhr,
in der Migros Klubschule St. Gallen, Zimmer 122, Historischer Saal**

Anwesend: Stefan Giger, Präsident
Cornelia Herzog, Kassierin
Peter Zuberbühler, Aktuar
Helene Städler, Beisitzerin
Gerhard Näscher, Beisitzer
Lukas Brassel, Beisitzer
Dr. med.Vojtech Pavlicek, Präsident Ärztekommision

Diana Kühne, Geschäftsleiterin
Judith Pellet, Fusspflege und Diabetesberatung
Mike Dähler, Ernährungsberatung
Edith Neff, Fusspflege
Elisabeth Wick, Fusspflege
Eileen Steiger, Lernende

Entschuldigt: Nadja Rohrer, Beisitzerin
Francesco Pasini, Berater
Ilakyan Uthayakumar, Lernender
Ronja Rossi, Ernährungsberatung

Drei Mitglieder haben sich entschuldigt

Untentschuldigt: Felix Trösch, Revisor Trösch Partner AG

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 22. April 2015
3. Jahresbericht 2015: a) des Präsidenten
b) der Geschäftsstelle
4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
5. Budget 2016
6. Anträge an den Vorstand
7. Jahresprogramm 2016
8. Diverses um Umfrage

Stefan Giger begrüsst um 18.15 Uhr die zahlreichen Anwesenden zur 42. Hauptversammlung der Ostschweizer Diabetes-Gesellschaft.

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind und ebenfalls keine Änderung der Traktandenliste gewünscht wurde. Somit kann die Versammlung ordnungsgemäss beginnen.

Er bedankt sich bei der Geschäftsleitung, dem Team der ODG, bei allen Mitgliedern und beim Vorstand für die Arbeit im vergangenen Jahr.

Total anwesend: 55 Personen

40 Mitglieder
7 Vorstandsmitglieder
47 Total stimmberechtigte Mitglieder

Das absolute Mehr beträgt somit 24.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Frau Alice Rova, Herr Mike Dähler und Herr Anton Vorburger gewählt.

Traktandum 2: Protokoll der 41. Hauptversammlung vom 22. April 2015

Das Protokoll liegt seit 20.7.2015 auf der Beratungsstelle auf. Ebenfalls liegen Kopien auf den Tischen der heutigen HV auf.

Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Präsident bedankt sich beim Aktuar für die Arbeit.

Traktandum 3: Jahresberichte 2015

a) Präsident

Stefan Giger verliest seinen ausführlichen Präsidentenbericht des vergangenen Jahres. Der vollständige Bericht liegt ausgedruckt auf den Tischen auf und ist auch auf der Homepage der ODG aufgeführt.

Zusammengefasst meldet Stefan Giger ein ruhiges aber wirksames Jahr 2015. Die Strategie der vergangenen Jahre hat sich ausbezahlt und die gute Entwicklung des letzten Jahres hat sich fortgesetzt.

Der Vorstand traf sich an 5 Sitzungen und arbeitete an Themen wie Strategie, Marktauftritt, Mitgliederwerbung, Finanzen, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten.

Wie schon die Jahre zuvor ist die Mitgliedergewinnung im vergangenen Jahr wie auch in der Zukunft enorm wichtig. Die Idee, über Facebook und Twitter an junge Menschen zu gelangen, wird der Vorstand im Jahr 2016 verfolgen.

Die ODG hat mit dem Dienstleistungsangebot Fuss gefasst. Sie ist in der Diabetes- und Ernährungsberatung sowie in der Fusspflege gut ausgelastet und konnte deshalb die Stellenprozente erhöhen.

Anlässlich des Weltdiabetestages vom 14. November 2015 fand der wiederum erfolgreiche Workshop zum ersten Mal im Fachhochschulzentrum St. Gallen statt.

Der ODG Ausflug führte im Jahr 2015 in die Schaukäserei in Stein.

Der Präsident bedankt sich bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit hoher Leistungsbereitschaft für den Erfolg im Jahr 2015 gearbeitet haben. Ebenso gilt sein Dank dem Vorstand und der Ärztekommision für ihr Engagement.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

b) Beratungsstelle

Diana Kühne präsentiert und erklärt den ausführlichen Jahresbericht der Beratungsstelle, der für alle Anwesenden auch ausgedruckt vorliegt.

Das ganze Team der ODG ist anwesend, ausser Frau Ronja Rossi und dem Lehrling Ilakyan Uthayakumar, der ferienhalber abwesend ist.

Der Rückblick über die Aktivitäten 2015 beginnt mit dem Schaufenster an der Marktgasse im Januar, die Teilnahme an der Gesundheitswoche Wartau ebenfalls im Januar, der HV im April, Teilnahme an der WIGA im September, die Wanderung nach Stein ebenfalls im September und dann im November der alljährliche Workshop erstmals in der Fachhochschule St. Gallen mit sehr aktuellen Themen.

Dazu kommen Blutzuckermessgerät-Kontrollen, Selbsthilfegruppen und Freizeitaktivitäten wie Wassergymnastik, Aerobic und Nordic Walking.

Einige Zahlen zur Arbeit der Geschäftsstelle:

Die **Ernährungsberatung** hat auf 1027 Beratungen zugenommen, was einer Zunahme von 27,4% entspricht. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde Frau Ronja Rossi per 1.10.15 mit 40 Stellenprozente neu angestellt.

Die **Diabetesberatung** ist mit 401 Beratungen in etwa gleich geblieben wie 2014. Frau Judith Pellet hat ab 1.2.15 mit 40 Stellenprozente die Diabetesfachberatungen übernommen.

Die **Flusspflege** hat auf 1317 Behandlungen wieder erneut zugenommen, was einer Zunahme gegenüber 2014 von 317 Behandlungen oder 32% entspricht. Mit Frau Elisabeth Wick konnten die Behandlungen in St. Gallen und Wil der Nachfrage entsprechend bewältigt werden.

Der **Materialverkauf** hat eine Umsatzsteigerung von 4,4% erreicht. Total wurden für CHF 1,095 Mio Material verkauft.

Die **Zahl der Mitglieder** ist mit 1371 in etwa gleich geblieben. Das freut die ODG sehr, dass sie hier den Trend brechen konnte, immer mehr Mitglieder zu verlieren. Ziel wird es sein, diese Zahl zu halten!

Die Zweigstellen der ODG sind im Jahr 2016 identisch wie im vergangenen Jahr.

Diana Kühne stellt alle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ODG vor. Das aktuelle Pensum aller ist im Jahresbericht 2015 ersichtlich. Erfreulich ist die Mitteilung, dass das Team auch im laufenden Jahr gemäss heutigem Wissen so bleiben wird. Frau Steiger macht die BMS im Anschluss an den Lehrabschluss und wird somit weiterhin 60% für die ODG arbeiten. Herr Wirth wird im Sommer 2016 die Lehre in der ODG beginnen.

Zusammenarbeit/Networking: Wie im Jahresbericht 2015 erwähnt, ist der Kontakt und der Austausch von Informationen mit den Spitälern (KSSG und Ostschweizer Kinderspital St.Gallen) sehr wichtig und geschätzt.

Ausblick auf 2016:

Neuer Auftritt mit neuem Logo der ODG wird eingeführt, ein neuer Flyer für jeden Bereich wird gestaltet, die Akquisition der Grundversorgung ist auch im Jahr 2016 sehr wichtig, für den Fachbereich Ernährungsberatung wird eine neue Homepage erstellt, man soll uns finden für dieses Thema! Die Öffentlichkeitsarbeit wird fortgesetzt ebenso wie das Netzwerk mit den Ärzten.

Aus dem Publikum gibt es keine Fragen.

Der Jahresbericht der Beratungsstelle wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht

Jahresrechnung 2015

Cornelia Herzog präsentiert die Rechnung 2015. Stolz kann sie ein Jahresergebnis von CHF 105 194.37 mitteilen.

Hier einige Details über die grössten Posten:

Die flüssigen Mittel sind mit CHF 332 778.00 hoch, d.h. die ODG ist sehr liquid.

Das Wertschriften-Depot ist mit CHF 630 791.00 in etwa gleich wie im Jahr 2014, das Jahresergebnis der ODG hat sich somit nicht durch grosse unrealisierte Kursgewinne beschönigt.

Die Vorräte sind höher ausgefallen, als im Jahr 2014, ebenso die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Das Organisationskapital hat sich um mehr als CHF 100 000.00 auf CHF 997 009.00 erhöht.

Der Handels- und Warenertrag hat sich, wie bereits im Geschäftsbericht erwähnt, um 4.4% auf CHF 1 095 078.00 erhöht, darin enthalten ist die Erhöhung aus Ertrag erbrachter Dienstleistungen (Beratungen).

Die Bruttogewinnmarge beträgt konstante 21.2%.

Die Mitgliederbeiträge sind gesunken auf CHF 82 770.00.

Die Dividenden sind mit CHF 22 362.00 in etwa gleich hoch geblieben.
Das gesamte Vermögen der ODG beträgt per 31.12.2015
CHF 997 010.43 gegenüber CHF 892 293.00 per Ende 2014. Wiederum
ein Erfolg!

Die ausführliche Jahresrechnung 2015 liegt auf den Tischen auf und ist
auf der Homepage der ODG veröffentlicht.

Die Kassierin fasst zusammen: Die ODG hat ein sehr gutes Jahr 2015
hinter sich und die vielen Anstrengungen haben sich auch in finanzieller
Hinsicht gelohnt.

Von den Anwesenden wird eine Fragen zum Materialeinkauf netto ge-
stellt sowie zu den Mitgliederbeiträgen, Stichtag 31.12. Die Kassierin
kann hier eine kompetente Antwort erteilen, und die Frage ist befriedi-
gend beantwortet.

Revisorenbericht

Lukas Brassel, Vorstandsmitglied, präsentiert den unterzeichneten Revi-
sorenbericht von Felix Trösch und Liliane Ienco, von der Trösch Partner
AG, die unentschuldigt abwesend sind. Er fasst den Bericht so zusam-
men, dass die Durchsicht der Rechnung richtig ist und die Revisionsstel-
le keine Veranlassung sieht, dass etwas falsch wäre. Ebenso bestätigen
sie, dass die Rechnung nach Zewo-Richtlinien erstellt ist.

Auf das Vorlesen des ausführlichen Revisionsberichtes wird verzichtet.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2015 und den Revi-
sorenbericht einstimmig.

Präsident, Kassier und Vorstand werden einstimmig entlastet.

Traktandum 5: Budget 2016

Cornelia Herzog präsentiert das Budget 2016, das sich an den Ist-
Zahlen der Rechnung 2015 orientiert. Es liegt schriftlich auf den Tischen
auf.

Das operative Ergebnis 2016 wird mit CHF 42 100.00 budgetiert.

Alle grösseren Posten werden einzeln gezeigt, wie z.B. höherer Ertrag
aus Dienstleistungen, dafür auch höherer Personalaufwand etc. Zur Info
lässt Cornelia Herzog die Anwesenden wissen, dass alleine CHF 38
500.00 an die Schweizerische Diabetesgesellschaft abgegeben werden
müssen!

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 7: Jahresprogramm 2015

Herr Gerhard Näscher stellt die Veranstaltungen des Jahres 2016 vor:

- Kontrolle der Blutzuckermessgeräte in St. Gallen und Buchs
- Tag der offenen Türe bei Elisabeth Wick, Fusspflege, in Wil am 3.5.16
- St. Galler Diabetes Symposium vom 18.6.16 im Textilmuseum St. Gallen.
- Besuch des Kriminalmuseums der KaPo von Freitag, 23.9.16 um 14.00 Uhr anstelle einer Wanderung
- Ein Kochkurs oder Kochanlass ist in Planung
- Workshop 12. November 2016 in der Fachhochschule St. Gallen

Zu den geplanten Aktivitäten werden keine Fragen gestellt. Die Arbeit von Gerhard wird mit Applaus verdankt.

Traktandum 8: Diverses und Umfrage

Ein Mitglied stellt eine Frage zur Wassergymnastik, da die Kurse voll belegt sind. Diana wird die Frage persönlich beantworten nach Rücksprache mit dem Kursleiter.

Stefan Giger ehrt Gerhard Näscher für 10 Jahre Mitarbeit im Vorstand. Ein treuer und toller Kollege erhält einen grossen Applaus von der Versammlung und Blumen und ein Couvert vom Präsidenten.

Um 19.05 Uhr schliesst der Präsident die Hauptversammlung, bedankt sich für den grossen Aufmarsch und freut sich auf ein Wiedersehen nächstes Jahr. Er wünscht allen Anwesenden zum traditionellen Salatbuffet en Guete und verabschiedet sich.

Engelburg den 21. April 2016

Peter Zuberbühler
Aktuar ODG